

# WORTKLÄNGE

HÖREN SIE ZWISCHEN DEN ZEILEN.

## Lieder ohne Worte

*Senka Brankovic, Klavier  
Helmut Mooshammer, Lesung  
Sebastian Sima, Oboe*

# Lieder ohne Wörter

**PROJEKTBE SCHREIBUNG**

**"Leb die Leben, leb sie alle" – unter diesem Motto vereinen der Oboist Sebastian Sima, die Pianistin Senka Brankovic und der Schauspieler Helmut Mooshammer Musik und Literatur zu einem einzigartigen Programm. Inspiriert von Gustav Mahlers "Suche nach Wahrheit in Dichtung und Tönen" schaffen sie eine faszinierende Fusion von Wort und Klang.**

Texte von Peter Altenberg, Barbara Frischmuth, Paul Celan und Thomas Bernhard gewähren Einblicke in vielfältige Gefühlswelten und nehmen das Publikum mit auf eine Reise voller Sehnsucht, Liebe, Identitätssuche und Heimat. Musikalisch spannt sich der Bogen von Felix Mendelssohn-Bartholdy über Johannes Brahms – im Kontext von Robert und Clara Schumann – bis hin zu Alban Berg und Erich Korngold, die die Brücke in die Moderne schlagen.

Ein zentrales Highlight des Programms ist die Aufführung eines eigens für dieses Projekt komponierten Werks von Roland Freisitzer (\*1973) für Oboe und Klavier, das 2020 im Österreichischen Kulturforum Berlin uraufgeführt wurde. Basierend auf dem Gedicht "Erschütterung" von Thomas Bernhard rundet es das Konzept dieses Abends thematisch und dramaturgisch ab.

# Lieder ohne Worte

## PROGRAMMABLAUF

**Peter Altenberg (1859–1919)**  
Theaterabend

**Johannes Brahms (1833–1897)**  
Minnelied, op. 75, Nr. 1  
Liebestreu, op. 3, Nr. 1

**Peter Altenberg (1859–1919)**  
Tür an Tür

**Johannes Brahms (1833–1897)**  
Feldeinsamkeit, op. 86, Nr. 2

**Peter Altenberg (1859–1919)**  
Das Bangen

**Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)**  
Lieder ohne Worte:  
Adagio non troppo, op. 30, Nr. 3  
Venezianisches Gondellied, op. 30, Nr. 6

**Peter Altenberg (1859–1919)**  
Dialog

**Robert Schumann (1810–1856)**  
Frühlingsnacht, op. 39, Nr. 12

**Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)**  
Frühlingslied, op. 62, Nr. 6

**Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)**  
Der Schneemann: Serenade

**Paul Celan (1920–1970)**  
Leb die Leben, leb sie alle

**\*Roland Freisitzer (1973)**  
Music for Oboe and Piano (2020)

**Johannes Brahms (1833–1897)**  
Klaversonate in f-Moll, op. 5, II. Andante

**\*Barbara Frischmuth (1941)**  
Ausschnitt aus "Verschüttete Milch"

**Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)**  
Lieder ohne Worte: Andante con moto, op. 19b,  
Nr. 1 (doux souvenirs), (Bearbeitung für Oboe  
und Klavier: Pierre Gouin)

**Rainer Maria Rilke (1875–1926)**  
Du musst das Leben nicht verstehen

**Robert Schumann (1810–1856)**  
Abendlied, op. 85, Nr. 12

**Thomas Bernhard (1931–1989)**  
Müde

**Alban Berg (1885–1935)**  
Sieben frühe Lieder:  
2. Schilflied  
3. Nachtigall  
4. Traumgekrönt

**Rainer Maria Rilke (1875–1926)**  
Traumgekrönt

**Clara Schumann (1819–1896)**  
Drei Romanzen, op. 21 für Oboe (original Violine) und Klavier:  
I. Andante molto  
II. Allegrett  
III. Leidenschaftlich schnell

**Thomas Bernhard (1931–1989)**  
Bringt mir Schnaps, Ruhm und Liebe

**PAUSE**

# Lieder BIOGRAFIEN ohne Wörter

## **SEBASTIAN SIMA**

### **Musikalische Ausbildung**

Sebastian Sima wurde 1988 in Wien geboren. Seine musikalische Laufbahn begann er zunächst mit Klavier und Cello, bevor er im Alter von zehn Jahren Oboenunterricht an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Klaus Lienbacher nahm. Später setzte er sein Studium bei Prof. Harald Hörth fort, das auch ein Erasmusstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Christian Wetzel einschloss. 2014 schloss er sein Konzertfachstudium mit Auszeichnung ab (IGP 2017). Darüber hinaus besuchte er zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Christoph Hartmann, François Leleux, Günter Passin und Stefan Schilli.

### **Erfahrungen als Orchestermusiker**

Bereits in jungen Jahren sammelte Sebastian Sima Erfahrung im European Philharmonic Orchestra, im Wiener Jeunesse Orchester, in der Orchesterakademie Ossiach (2009–2013) sowie bei der Angela Prokopp Sommerakademie, unter anderem mit Bühnenmusik bei den Salzburger Festspielen. Seit 2013 spielte er als Substitut des ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter Teodor Currentzis Konzerte und Tourneen, darunter bei den Wiener Festwochen, dem Steirischen Herbst und Wien Modern.

Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit mit dem Wiener Kammerorchester, der Wiener Akademie und dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. 2015 und 2016 war er in der Volksoper Wien engagiert und ist dort seither regelmäßig als Substitut tätig. Als Substitut des Orchesters der Wiener Staatsoper spielte er unter namhaften Dirigenten wie Dennis Russell-Davies, Adam Fischer, Semyon Bychkov, Kirill Petrenko, Franz Welser-Möst und Christian Thielemann.

Im Orchester der Wiener Philharmoniker spielte er unter Dirigenten wie Daniele Gatti, Semyon Bychkov, Valery Gergiev, Andris Nelsons, Franz Welser-Möst, Bernard Haitink, Mariss Jansons, Riccardo Muti und Christian Thielemann. Seine Konzert- und Tourneetätigkeit führte ihn unter anderem nach Asien und in die USA sowie zu Festivals wie den Salzburger Festspielen, der Mozartwoche, dem Luzern Festival und den London Proms. In der Saison 2021/2022 hatte er einen Zeitvertrag als 1. Oboist der Wiener Staatsoper.

# Lieder ohne Worte

**BIOGRAFIE SEBASTIAN SIMA**

## **Solo und Kammermusik**

Neben seiner Tätigkeit als Orchestermusiker widmet sich Sebastian Sima auch solistischen und kammermusikalischen Auftritten. So spielte er etwa die Erstaufführung bzw. Teiluraufführung der "Gedankensplitter für Oboe Solo" von Friedrich Cerha in Anwesenheit des Komponisten oder das Martinu Oboenquartett im Radio Kulturhaus. Weitere Uraufführungen umfassen die "Suite Japonaise" von Peter Hrnčirik, die "Sonata di Chiesa" von Ernst Ludwig Leitner im Rahmen der Gmundner Festwochen, "Music for Oboe and Piano" von Roland Freisitzer im Kulturforum Berlin sowie die "Fantasia für Oboe und Orgel" von Peter Planyavsky im Rahmen des Orgelzyklus im Radio Kulturhaus.

Weitere Ur- und Erstaufführungen spielte er mit dem Ensemble die Reihe, dem Ensemble Zeitfluss und als Mitglied des ensemble xx. jahrhundert. Zudem trat er in Duo-Programmen mit Alejandro Pico-Leonis im Josephinum, im Bank Austria Salon und im Schubert Haus Wien auf.

*Aktuelle Biografien sowie Pressefotos von Senka Brankovic und Helmut Mooshammer finden Sie unter [www.wortklaenge.com/download](http://www.wortklaenge.com/download)*